

Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel
Band: 47 (1997)
Heft: 4

Artikel: Libellenbeobachtungen im Domleschg und Heinzenberg, Graubünden, Schweiz (Odonata)
Autor: Bischof, A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1042880>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Libellenbeobachtungen im Domleschg und Heinzenberg, Graubünden, Schweiz (Odonata)

A. BISCHOF

Heckenweg 4, CH-7000 Chur, Schweiz.

Summary

Dragonflies of the Domleschg and Heinzenberg, Grisons, Switzerland (Odonata). — From the region of the Domleschg and Heinzenberg 29 (64%) of the 45 species of dragonfly known from the Canton of Grisons are recorded. Evidence of breeding was found for 17 species. In the Nature Reserve Monté, 25 species (excluding *Cordulegaster* sp.) were noted. The following 12 species were only found in the Nature Reserve Monté : *L. viridis*, *I. pumilio*, *A. grandis*, *A. mixta*, *A. imperator*, *L. quadrimaculata*, *O. brunneum*, *O. coerulescens*, *S. depressiusculum*, *S. fonscolombei*, *S. pedemontanum*, *S. vulgatum*. The following 4 species were found in the study area, but not in the Nature Reserve : *A. caerulea*, *C. bidentatus*, *S. alpestris*, *L. dubia*.

Einleitung

Auf meinen lepidopterologischen Streifzügen im Domleschg und Heinzenberg konnte ich auch Libellen beobachten. Die Aufzeichnungen datieren von 1977 bis 1996. Die meisten Beobachtungen erfolgten in den Jahren 1991 bis 1996. Beobachtungen, die im anthropogenen Naturreservat Monté bei Cazis (BISCHOF, 1993) vorkommen, werden in der Zusammenfassung erwähnt. Ziel dieser Arbeit ist, die Beobachtungen aus dem Gebiet zu dokumentieren.

Das Belegmaterial befindet sich im Bündner Natur-Museum in Chur.

Libellengewässer

In der Talsohle auf 650 m ü.M. wurde Ende letztes Jahrhundert bis heute der Hinterrhein kanalisiert, das Land daneben kolmatiert und zu wertvollem Kulurland umgewandelt. Das anthropogene Naturschutzreservat Monté ist der einzige Ort, der der ursprünglichen Landschaft des Rheins nahe kommt. Die Talsohle dient vorwiegend dem Ackerbau oder der Milchwirtschaft. Lediglich der Leg da Canova

liegt im Talgebiet auf 777 m ü.M. Die meisten Libellenfundorte liegen in der subalpinen und alpinen Stufe. Das höchstgelegene Libellenbiotop liegt in Scharans auf 2190 m ü.M.

Die einzelnen Libellenfundorte werden mit den Buchstaben (A) bis (Y) bezeichnet.

Domleschg :

- (A) Feldis, Leg Palus. — Koord.754580/185170 ; 1970 m ü.M. Grösse 80×30 m, Tiefe geschätzt 1,5 m. Ohne oberirdischen Zu- und Abfluss, stark verwachsen, fast keine offene Wasserfläche mehr. Uferzonen durch Touristen und Viehtritt stark geschädigt.
- (B) Feldis, Suregns. — Koord.752650/185200 ; 1560 m ü.M. Grösse 20×10 m, Moorweiher mit Binsen bewachsen. Mit Zu- und Abfluss. Durch einen Zaun vor Kuhtritt geschützt.
- (C) Scheid. — Koord. 751700/185250 ; 1980 m ü.M. Sumpfige Wiese mit kleinen offenen Wasserstellen, bewachsen mit Seggen und Schachtelhalm. Mit Zu- und Abfluss.
- (D) Paspels, Leg da Canova. — Koord.753700/179200 ; 777 m ü.M. 210×100 m. Mit Zu- und Abfluss. Nördlich und südlich sind die Ufer mit Schilf bewachsen ; mit Fischbesatz. Der See wird im Sommer als Badensee benützt und ist deshalb als Libellenbiotop bereits zum Teil vernichtet.
- (E) Paspels. — Koord.753800/179050 ; 810 m ü.M. Steiniger Weg oberhalb des Leg da Canova.
- (F) Paspels. — Koord.752650/180300 ; 840 m ü.M. Wiese, extensiv genutzt. (Nächster Teich beim Schloss Ortenstein).
- (G) Pratval. — Koord.752800/177550 ; 640 m ü.M. Waldweg, parallel zum Hinterrhein, steinig.
- (H) Rodels. — Koord.752650/177950 ; 655 m ü.M. Waldweg, parallel zum Hinterrhein.
- (I) Fürstenau. — Koord.753650/175650 ; 660 m ü.M. Am Rheinufer (Steinböschung)
- (K) Scharans. — Koord.758550/177150 ; 2190 m ü.M. Lehm-Tümpel 5×10 m, 0,3 m tief, mit Seggen bewachsen, trocknet im Herbst aus.
- (L) Sils. — Koord.753800/175200 ; 670 m ü.M. Regenlache $5 \text{ m} \times 3 \text{ m}$, 0,05 m tief, nicht verschmutzt, trocknet aus bei schönem Wetter.
- (M) Trans. — Koord.755650/181350 ; 1790 m ü.M. Lichter steiniger Waldweg.

Heinzenberg :

- (N) Urmein. — Koord.750500/172200 ; 950 m ü.M. Nolla-Zufluss mit Kalksinter, Hanglage, mit Gebüsch und Schachtelhalmen verwachsen.
- (O) Masein. — 751900/173150 ; 810 m ü.M. Nolla-Zufluss, mit Erlengebüsch.
— 751050/172550 ; 890 m ü.M. Nolla-Flussufer, mit Erlengebüsch.
- (P) Tschappina. — Koord.746650/170900 ; 1970 m ü.M. Kleiner Alpweiher mit Seggen und Binsen, mit Kuhtritt und verschmutzt. Zu- und Abfluss unterirdisch.
- (Q) Sarn, Alp Sarn. — Koord.747050/176200 ; 2030 m ü.M. Schlenke mit Seggen und Binsen.
— Koord.747/177 ; ~2040 m ü.M. Verschiedene Schlenken, Durchmesser 3 m bis 5m, mit Seggen bewachsen.
- (R) Portein, Bischoensee. — Koord.746750/176600 ; 1999 m ü.M. Mit Binsen und Seggen sowie Schwimmböden. Weder Zu- noch Abfluss.
- (S) Portein. — Koord.746750/175500 ; 2050 m ü.M. Schlenke, mit Seggen, trocknet im Herbst aus.
- (T) Flerden, Pascuminer See. — 746900/176500 ; 1970 m ü.M. Mit Binsen und Seggen sowie Schwimmböden. Nur Abfluss vorhanden. Fischbesatz.
- (U) Flerden, Bignielensee. — Koord.749550/173850 ; 1413 m ü.M. Mit Seggen und Binsen sowie mit Fischbesatz. Zu- und Abfluss vorhanden. Wird im Sommer als Badensee benützt und ist daher als Libellenbiotop stark beeinträchtigt.
- (V) Flerden. — Koord.747350/174100 ; 1860 m ü.M. Schlenke.
- (W) Flerden. — Koord.746600/173800 ; 1980 m ü.M. Schlenke mit Seggen bewachsen. Nur mit sichtbarem Zufluss versehen.
- (X) Cazis. — Koord.751525/179200 ; 740 m ü.M. Teich im Wald, welcher mit einem Damm aufgestaut wurde. Mit Schwimmpflanzen und Igelkolben. Zu- und Abfluss sind vorhanden. Mit Fischbesatz.
- (Y) Rhäzüns, Lag Miert. — Koord.749570/181750 ; 1354 m ü.M. Mit Seggen und Schwimmpflanzen sowie Fischbesatz. Nur Zufluss sichtbar. Politisch gehört der Lag Miert nicht zum Heinzenberg. Er liegt im Grenzbereich zu Rhäzüns an der Nordkante des Heinzenberges und wurde nur einmal besucht.

Faunistischer Teil

Die Fundorte, entsprechend dem vorhergehenden Abschnitt, werden mit Buchstaben bezeichnet und vorangestellt. Den systematischen Artnamen wurden die deutschen und Rumantsch Grischun (KIAUTA & SOLÈR, 1993) Synonyme beigelegt.

Abkürzungen :

— juv : juvenile Tiere ; — cop : Tiere in Kopula oder Tandemstellung ; — Em : schlüpfende Tiere ; — E : Exuvien.

Für Mengenangaben : — a : Einzeltier oder weniger als 5 ; — b : mehr als 5 ; — c : mehr als 10 ; — d : mehr als 20 ; — e : mehr als 50 ; — f : mehr als 100 ; wenn nur Mengenangabe, dann gilt dies für adulte Tiere.

Lestidae

- (1) *Lestes sponsa* (HANS.), Teichjungfer, giuvintschellas da puz
(B) : 16.9.1992, a.

Habitat : An stehenden Gewässern aller Art, besonders in Mooren und Sümpfen. Bisher in Graubünden auf das Vorderrheingebiet und Schanfigg beschränkt. Im UG bis 1560 m ü.M.

Coenagrionidae

- (2) *Ischnura elegans* (VANDER L.), Grosse Pechlibelle, giuvintschella stgira gronda
(D) : 17.6.1977, a ; 12.8.1981, b ; 25.7.1987, a. — (K) : 25.7.1994, a.

Habitat : Gilt als Ubiquist und besiedelt stehende oder langsam fließende Gewässer aller Art. Bisher nur in Nordbünden beobachtet. Im UG bis 2190 m ü.M.

- (3) *Pyrrhosoma nymphula* (SULZ.), Frühe Adonislibelle, giuvintschella cotschna
(U) : 5.8.1992, a ; 4.7.1994, b ; 8.7.1995, b ; 16.6.1996, a ; 19.8.1996, a. — (X) : 24.5.1993, a ; 26.7.1993, a. — (B) : 23.6.1994, a. — (O) : 6.7.1994, c, cop.

Habitat : An stehenden und schwach fließenden, pflanzenreichen Gewässern. Im UG bis 1560 m ü.M.

- (4) *Enallagma cyathigerum* (CHARP.), Becher-Azurjungfer, giuvintschella portacuppa
(D) : 1.8.1990, b. — (U) : 25.6.1991, d, cop ; 5.8.1992, b ; 2.9.1993, a ; 4.7.1994, a, cop ; 8.7.1995, b ; 19.8.1996, a. — (H) : 30.6.1991, a, cop. — (T) : 1.7.1991, a ; 28.7.1992, b ; 29.6.1994, a ; 16.6.1996, a. — (R) : 1.7.1991, a, — (L) : 10.10.1994, a.

Habitat : Als Ubiquist an Weihern und Kleinseen mit offener Wasserfläche zu finden. Im UG bis 2000 m ü.M.

- (5) *Coenagrion puella* (L.) , Hufeisen-Azurjungfer, giuvintschella blaua a fier-chavagl

(D) : 17.6.1977, a ; 25.7.1978, a ; 12.8.1981, a. — (T) : 23.7.1991, c. — (U) : 5.8.1992, a ; 27.8.1992, a. — (Y) : 9.6.1993, a. — (P) : 30.7.1993, a.

Habitat : Als Ubiquist besiedelt er die verschiedensten stehenden Gewässer. Im UG bis 1970 m ü.M.

Aeshnidae

- (6) *Aeshna caerulea* (STROM), Alpen-Mosaikjungfer, libella a mosaic alpina

(A) : 6.9.1981, a ; 5.9.1987, a. — (T) : 19.8.1996, a.

Habitat : Die Art ist auf nährstoffarme Feuchtgebiete und Moorgewässer der Alpen angewiesen. Im UG auf 1970 m ü.M. angetroffen.

- (7) *Aeshna cyanea* (MULL.), Blaugrüne Mosaikjungfer, libella a mosaic verda

(D) : 12.8.1981, a ; 1.8.1990, E a. — (U) : 5.8.1992, a, Em a, Eb ; 2.9.1993, E a ; 16.6.1996, E a ; 19.8.1996, E a. — (B) : 16.9.1992, b. — (X) : 26.7.1993, Ema, E a, a.

Habitat : Als Ubiquist findet man die Art an stehenden Gewässern aller Art. Auch in kleinsten Gartenteichen ist sie anzutreffen. Im UG bis 1560 m ü.M. Bisher nur in Nord- und Mittelländern beobachtet. In grösseren Höhen wird die Art durch *A. juncea* abgelöst.

- (8) *Aeshna juncea* (L.), Torf-Mosaikjungfer, libella a mosaic blaua
(A) : 6.9.81, b ; 5.9.1982, a ; 16.9.1992, b. — (T) : 12.9.1982, a ; 23.7.1991, E d ; 24.9.1991, juv d, cop ; 11.10.1991, juv a ; 28.7.1992 cop ; 29.6.1994, Em a, E a, juv a, a ; 4.7.1994, Em a, E e, b ; 8.7.1995, Em a, E a, juv b, a ; 16.6.1996, Em a, E d ; 19.8.1996, c. — (R) : 12.9.1982, a ; 23.7.1991, Em 5, E d, b ; 24.9.1991, juv c, cop ; 11.9.1991, a ; 28.7.1992, Em a, E c ; 29.6.1994, Em a, E a, a ; 4.7.1994, Em a, E b, juv a, a ; 8.7.1995, Em a, E b, juv b, a. — (M) : 4.8.92, a. — (U) : 5.8.1992 E a ; 27.8.1992, a ; 2.9.1993, a ; 19.8.1996 b. — (B) : 16.9.1992 a. — (Y) : 9.6.1993, E a. — (P) : 30.7.1993, a. — (W) : 29.6.1994, E a ; (V) : 29.6.1994, E a ; 8.7.1995, Em a, E b ; 16.6.1996, Em a.

Habitat : Die Art ist an allen stehenden Gewässern wie Tümpeln, Torfgewässer, Alpseen, Weihern und Gartenteichen zu finden.

Auch in stark überdüngten Wassertümpeln finden sich die Imagines ein. Im UG bis 2000 m ü.M. Am Bischol- und Pascuminersee konnte ich beobachten, dass die flugfähigen Imagines den Geburtsort verlassen. Lediglich zu spät geschlüpfte oder in der Exuvienhaut steckengebliebene Imagines befinden sich noch am Entwicklungs-ort.

Cordulegastridae

- (9) *Cordulegaster bidentata* (SEL.), Gestreifte Quelljungfer, libella da funtauna strivlada

(O) : 30.6.1993, a ; 6.7.1994, a. — (N) : 6.7.1994, a.

Habitat : An Rinnsalen und Quellabflüssen.

Corduliidae

- (10) *Somatochlora alpestris* (SEL.), Alpen-Smaragdlibelle, libella smaragd alpina

(Q) : 28.7.92, a. — (P) : 30.7.1993, a. — (W) : 29.6.1994, E b. — (V) : 4.7.1994, E a. — (Q) : 28.7.1994, a. — (U) : 16.6.1996, E a. — (S) : 16.9.1996, E a.

Habitat : Die im Alpengebiet lebende Libelle beobachtet man in Schlenken, Verlandungszonen von Alpweihern und -tümpeln sowie in Moorgewässern. Im UG bis 2050 m ü.M.

- (11) *Somatochlora metallica* (VANDER L.), Glänzende Smaragdlibelle, libella smaragd cumina

(D) : 25.7.1978, a. — (S) : 28.7.1992, a. — (Y) : 9.6.1993, E c. — (U) : 4.7.1994, E a ; 8.7.95, E a ; 16.6.1996, E a ; 19.8.1996, a. — (R) : 4.7.1994, Em a.

Habitat : Die anpassungsfähige Art findet man an Weihern, Bergseen und in Schlenken. Im UG von der Talsohle bis 2050 m ü.M.

- (12) *Platetrum depressum* (L.), Plattbauch, libella al venter plat

(C) : 8.6.94, juv a, a.

Habitat : Sie ist eine Pionierart, die sich bei entstanden Gewässern einfindet und sich dort auch entwickelt. Sie verträgt ein zeitweises Austrocknen des Gewässers. Im UG auf 1980 m ü.M. beobachtet.

Libellulidae

- (13) *Orthetrum cancellatum* (L.), Grosser Blaupfeil, paliet blau tempriv

(D) : 25.7.1978, a ; 1.8.1990, a ; 8.6.1992, E a. — (F) : 28.5.1994, a.

- Habitat : Die Art übersteigt die montane Stufe kaum und bevorzugt das Flachland, wo sie an Seen und Weihern zu finden ist.
- (14) *Sympetrum danae* (SULZ.) ; Schwarze Heidelibelle, libella da pastgira naira
 (A) : 5.9.1982, a. — (L) : 10.10.1994, a.
 Habitat : Die Art lebt in flachen Tümpeln und Seen. Sie verträgt das zeitweise Austrocknen des Gewässers, indem sich die Larven in den Schlamm eingraben. Im UG bis 1970 m ü.M. beobachtet.
- (15) *Sympetrum sanguineum* (MÜLL.), Blutrote Heidelibelle, libella da pastgira cotschna
 (D) : 17.6.1977, a.
 Habitat : Die Art übersteigt die Montanstufe kaum. Sie lebt in gut bewachsenen Seen, Weihern und Tümpeln.
- (16) *Sympetrum striolatum* (CHARP.), Grosse Heidelibelle, libella da pastgira gronda
 (D) : 24.10.1991, b, cop. — (E) : 24.10.1991, a. — (G) : 4.11.1993, b, cop. — (I) : 10.10.1994, a. — (L) : 10.10.1994, c, cop.
 Habitat : Die Art ist ein typischer Ubiquist und lebt an verschiedenen stehenden Gewässern aller Art. Sogar in Regenlachen konnten Eiablagen beobachtet werden. Im UG auf das Talgebiet beschränkt.
- (17) *Leucorrhinia dubia* (VANDER L.), Kleine Moosjungfer, libella da pali
 (T) : 1.7.1991, Em c, E b, c ; 23.7.1991 e ; 29.7.1991, a ; 28.7.1992, e, cop ; 29.6.1994, Em a, E c, juv b, c, cop ; 4.7.1994, E b, juv a, c, cop ; 8.7.1995, E b, E b, c ; 16.6.1996, Em b, juv b, d, cop. — (V) : 28.7.1992, juv a, a ; 4.7.1994, c, cop ; 8.7.1995, juv a. — (R) : 29.6.1994, Em a, E a, juv b, c, cop ; 4.7.1994, E d, d, cop ; 8.7.1995, Em b, E a, juv a, b, cop b ; 16.6.1996, E b, juv a.
 Habitat : An Moorgewässern und Torfstichen, an Verlandungszonen bei Bergseen und Schlenken. Im UG bis 2000 m ü.M.

Diskussion

Im Untersuchungszeitraum konnten für das Untersuchungsgebiet 17 Libellenarten mit jeweils mehreren Individuen, Fortpflanzungsaktivitäten und Exuvienfunden nachgewiesen werden. Im Naturschutzgebiet von Montè (BISCHOF, 1993) wurden 25 (minus *Cordulegaster* sp.) Arten beobachtet.

Folgende Arten wurden nur im Naturschutzgebiet Montè nachgewiesen : *L. viridis*, *I. pumilio*, *A. grandis*, *A. mixta*, *A. imperator*, *L. quadrimaculata*, *O. brunneum*, *O. coerulescens*, *S. depressiusculum*, *S. fonscolombei*, *S. pedemontanum*, *S. vulgatum* (total 12 Arten).

Nachstehende Arten sind nur im UG, nicht aber im Naturschutzgebiet Montè nachgewiesen worden : *A. caerulea* , *C. bidentata*, *S. alpestris*, *L. dubia* (total 4 Arten).

In Graubünden wurden bisher 45 Arten nachgewiesen. Im Domleschg/Heinzenberggebiet konnten total 29 Arten beobachtet werden. Dies entspricht 64 % der Bündner Libellenfauna.

Literatur

- BISCHOF, A. 1993. Die Libellenfauna des anthropogenen Naturreservates Montè bei Cazis, Graubünden, Schweiz (Odonata). *Opusc. zool. flumin.* **114** : 1-12.
- KIAUTA, B. & C. SOLÈR, 1993. Die Rätoromanischen Namen für die Libellen Graubündens : ein Diskussionsvorschlag (Odonata). *Opusc. zool. flumin.* **110** : 1-8.